

Orientalismus und Orientalisierung sind spätestens seit der Publikation von Edward Saids „Orientalism“ im Jahr 1978 viel diskutierte Konzepte. Sie gehören zu den Begriffen, die immer wieder aufkommen, wenn es um unseren Blick auf das kulturell, sozial oder sexuell „Andere“ geht. Orientalismus als Denkweise, die auf einer grundlegenden ontologischen und epistemologischen Unterscheidung zwischen Orient und Okzident basiert, und als Form der Wissensproduktion und Herrschaftsausübung über den Orient war und ist jedoch kein einseitiger Prozess, sondern rief auch Reaktionen unterschiedlicher Natur seitens der „Orientalisierten“ hervor.

In diesem interdisziplinären Workshop befassen wir uns damit, wie sich in Europa Orientalismus in Politik, Kultur und der Wissensproduktion manifestierte. Darüber hinaus wollen wir untersuchen, wie politische Akteure, Intellektuelle und KünstlerInnen im Nahen und Mittleren Osten in Geschichte und Gegenwart darauf reagiert haben. WissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland diskutieren die Verflechtungen von Orientalismus, Prozessen der Selbstorientalisierung und Artikulierungen von nationalen, sexuellen und Gender-Identitäten im Spiegel der kulturellen und künstlerischen Produktion.

Der Workshop wird im Rahmen eines Seminars des Elite-Masterstudiengangs „Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East“ unter Leitung der Gastprofessorin Dr. Charlotte Bank konzipiert und durchgeführt.



Otto-Friedrich-Universität Bamberg
 Institut für Orientalistik
 Schillerplatz 17, Raum 00.13
 96047 Bamberg, Germany

www.uni-bamberg.de/ma-vorderer-orient



Master's Programme
Cultural Studies of the Middle East
 Kulturwissenschaften des Vorderen Orients

Bamberg • Erlangen/Nürnberg

www.culturalstudiesmideast.de
www.elitenetzwerk.bayern.de

beteiligte Einrichtungen:



Treibbild: © Moshani Hilal, Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin.

Universität Bamberg



Workshop

Being the Other

Orientalisierung, Selbstorientalisierung
 und Dekonstruktion

25.-26. Juli 2019
 Institut für Orientalistik
 Schillerplatz 17, Raum 00.13

Donnerstag, 25.07.2019

13:00 - 14:00 Uhr

Get Together

14:00 Uhr

Begrüßung durch Lale Behzadi (Bamberg)

14:15 - 16:15 Uhr

Wissen, Macht und Formen des Widerstands
Power, Knowledge and Counter-Strategies

- **Moderation:** Christoph Herzog (Bamberg)
- Zubair Ahmad (Berlin)
Orientalismus auch jenseits des Orients denken: Wissen und Macht in der kolonialen Formation der deutschen Islampolitik in Afrika
- Iskandar Ahmad Abdalla (Berlin)
(Dis)claiming the Orient? Imaginierte Räume der kulturellen Identität bei Tāhā Hussein und Carl Heinrich Becker
- Lale Diklitas (Bamberg)
„Orientalisten und Missionaren“ mit Wissen entgegnetreten: „Islamisch-türkische“ Enzyklopädie-Projekte in der frühen Republik
- Mariam Popal (Bayreuth)
Re_Orient-ations – A Critical Re-Appraisal of (Productive) Critique
Some scattered thoughts on ‘the back side’ and the other in the works of Nietzsche, Derrida, Said and Spivak

Donnerstag, 25.07.2019

16:45 - 18:15 Uhr

Re/Konstruktionen von Gender-Identitäten
Re/Constructing Gender Identities

- **Moderation:** Patrick Franke (Bamberg)
- Nivien Sobh (Kairo)
Falsche Fakten
Die orientalische Frau als Opfer der westlichen Fantasie: Von einer befreiten barbarischen Frau bis hin zu einer hinter einem Schleier unterdrückten rückständigen Frau
- Eva Liedtjens (Darmstadt)
„Stealing from the [Past]“- Die Aneignung der Miniatur als eine Form des Widerstandes gegen repressive Identitätspolitik? Eine Analyse ausgewählter Arbeiten der Künstlerin CANAN.
- Ugur Uprak (Bamberg)
Päderastie im Osmanischen Reich. Von einer Normalität zu einer Abnormalität. Der Wandel des Blickes auf die Knabenliebe.

18:30 Uhr

“Creating beyond collective allegories?”

Artist talk with Moshtari Hilal (London)

20:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 26.07.2019

10:00 - 12:15 Uhr

Narrative und Reflektionen des „Anderen“
Narratives and Reflections of the “Other”

- **Moderation:** Ralph Bodenstein (Bamberg)
- Nora Haakh (Berlin)
Relationale Narrationen zwischen Kulturmaklertum, Übertragung und situierter Subversion
- Katrin Nahidi (München)
Reflections on “Being the Other” in modernist artistic production in Iran
- Serkan Delice (London)
Cultural Appropriation: Fashion, Race, and the Limits of Critique

Abschließende Bemerkungen und Diskussion

12:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr

Filmvorführung

I'm Not a Woman (Hossein Abbasi)
vorgestellt von Schayan Gharevi (Bamberg)